

Nudging – Anstupsen zum sicheren Arbeiten statt Verbote?

Ablauf

- Nudging – was ist das?
- Welche Prinzipien werden hier genutzt?
- Bezug zum Arbeitsschutz möglich?
- Lösen von Betriebsproblemen durch Nudging?
- Kreativworkshopidee

- Schubs, in die richtige Richtung
- statt Verbote
- Verhaltensökonomisches Konzept
- Verbindung Verhältnis- und Verhaltensprävention

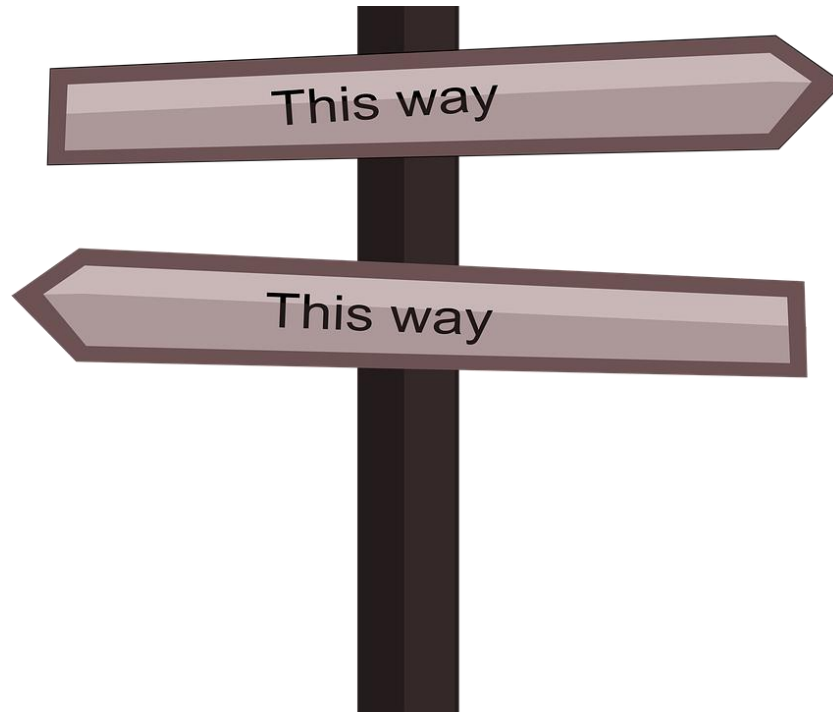
Schnelles Denken, langsames Denken

Automatisch / unbewusst	Analytisch / bewusst
instinktiv	Kosten-Nutzen-Analyse
schnell	langsam
oft	selten
fehleranfällig	

Ansatz Nudging:

- automatisch „richtige“ Entscheidung treffen durch kleinen Schubs
- Freie Wahl, aber unbewusst zum „richtigen“ Verhalten lenken

Prinzipien menschlichen Verhaltens



Prinzip: Verfügbarkeit

Anwendungsbereiche:

Gesunde Ernährung Cafeteria

Präsentation, Größe/Menge, Verhaltenshilfen

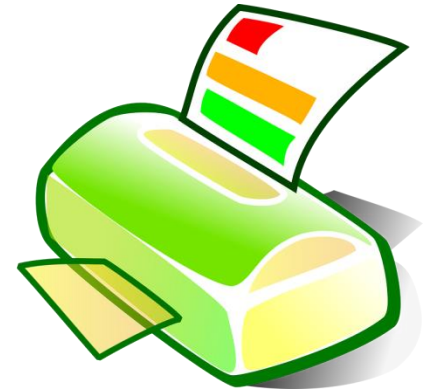


Prinzip: Bequemlichkeit

- Status-Quo-Bias
- Angst vor Veränderung
- z.B. Zeitungsprobeabo

Prinzip: Bequemlichkeit

- Nudge-Ansatz:
 - z.B. Druckeinstellung (2-seitig, schwarz-weiß)
 - z.B. automatischer Termin Jahrescheck beim Betriebsarzt



Prinzip: Framing-Effekt

- Entscheidungen hängen davon ab, wie Informationen gegeben werden:
- Bsp: OP
- „10 von 100 Patienten sterben bei der OP!“
- „90 von 100 Patienten überleben die OP!“



Prinzip: Framing-Effekt

- Nudge-Ansatz zur Steuer-Moral:
- „92 Prozent der Anwohner Ihrer Straße haben die Steuern bereits bezahlt...“



Prinzip Feedback

- z.B. Schilder mit aktueller Geschwindigkeit
 - freiwillig
 - unmittelbare Rückmeldung
-
- z.B. weiße Maler-Farbe ist rosa beim Auftragen
damit Maler sieht, wo er schon gemalt hat...



Prinzip „Spaß“

- Erwünschte Verhaltensänderung sollte Spaß machen, um deren Eintreten zu erhöhen

Kann man Arbeitsschutz anstupsen?

- direkt relevant für unbewusst getriebene menschliche Fehler
 - praktische, intuitive Lösungen
- ausgehend von typischen betrieblichen Problemsituationen

Prinzip: Verfügbarkeit / Nähe / Erreichbarkeit

- PSA
- Ohrstöpsel, Kopfhörer
- Befestigung Handschuhe



Wie denkt die Zielgruppe?

Warum verhalten sich meine Mitarbeiter, wie sie sich verhalten?

Warum wird die Schutzausrüstung nicht getragen?

Warum werden Regeln nicht eingehalten?

Welche Prinzipien könnten hier wirken?



Idee: Kreativworkshop zu aktuellem Betriebsproblem

- 3-5 MA aus Problembereich des Betriebs
- Beschreiben des Problems z.B. PSA wird nicht getragen
- Sammeln von Ursachen, Analyse der Zielgruppe z.B. PSA ist oft verlegt, warum?
- Vorstellung Nudging-Prinzipien
- Auswahl passender Prinzipien zu Problem z.B. Prinzip „Verfügbarkeit“
- Sammeln v. Lösungsideen in Kleingruppen z.B. Stecksystem zum Mitführen wichtiger PSA
- Priorisierung
- Ausformulierung

Bsp. Prinzipienkarte „Verfügbarkeit“

- Kann ich durch eine bessere Verfügbarkeit das Problem lösen?
- Wie kann die Verfügbarkeit verbessert werden?
- Kann ich eine bessere Struktur einführen?
- Kann ich Wege verkürzen?
- Kann ich mit Farben oder Formen arbeiten?

Bsp: Prinzipienkarte „Bequemlichkeit“

- Liegt die Ursache des Problems auch an der Bequemlichkeit v. MA?
- Wie kann eine Lösung aussehen, bei der die MA nix machen müssen?
- Kann ich einen Teil der Entscheidung für die MA treffen?
- Wie kann eine Lösung aussehen, die automatisch funktioniert?
- Wie kann eine Lösung aussehen, die Spaß macht?

Nudge-Prinzipien

Easy

Attractiv

Social

Timely

Einfach?

Attraktiv?

Sozial?

Zeitgerecht?



BG ETEM
Energie Textil Elektro
Medienerzeugnisse

Ende